

BMCH – MPS

Fachverband Berufsmaturität Schweiz
Maturité Professionnelle Suisse
Maturità Professionale Svizzera

Protokoll der 4. Generalversammlung vom Dienstag, 16. März 2010

Ort: KV Business School, Zürich

Zeit: 17.15 - 20.00 h

Anwesend: 28 Mitglieder (inkl. BMCH-Vorstand), H. Barmettler, Vertreter VSG

Traktanden:

1. Teil: GV

17.15 – 18.30 h

1. Protokoll der 3. GV vom 25. März 2009 (auf www.bmch-mps.ch)
2. Jahresbericht des Präsidenten (zugesandt)
3. Kassabericht und Revisorenbericht
4. Budget und Jahresbeitrag
5. Ausblick, Diverses

18.30 – 19 h

Apéro und Gedankenaustausch

2. Teil

19 - 20 h

Vortrag Dr. H. Barmettler:

«Formale und berufspädagogische Nachqualifikation von BM-Lehrpersonen. Aktuelle Situation und Perspektiven»

(Nicht Bestandteil dieses GV-Protokolls)

1. Begrüssung, Traktanden, Protokoll der 3. GV (2009)

Der Präsident, *P. Danhieux*, begrüsst die Anwesenden und dankt der KV Business School für das Gastrecht an der Schule und den Apéro.

R. Portenier, Rektor der Grundbildung, stellt kurz die Schule vor, an der 230 Lehrpersonen unterrichten, und wünscht eine gute GV.

P. Danhieux stellt den Ablauf des Abends und die Traktanden der GV vor. Es werden keine Änderungen verlangt.

Das Protokoll der 3. GV 2009 wird verdankt und ohne Gegenstimme genehmigt.

2. Jahresbericht 2009

Der Bericht wurde den Mitgliedern zugeschickt. Die Diskussion darüber wird nicht verlangt, er wird ohne Gegenstimme genehmigt.

3. Kassabericht und Revisorenbericht

P. Singer, Kassier, erläutert den Kassabericht und *Susanne Keller*, Revisorin, den Revisorenbericht.

Die Einnahmen sind die Mitgliederbeiträge; die Ausgaben waren vor allem Vorstandsspesen, Webhosting und der Solidarbeitrag an den BCH. Es resultierte ein Plus von Fr. 291.50. Das Vereinsvermögen beträgt Fr. 4'738.10.

Beide Berichte wird einstimmig genehmigt und die Arbeit von Kassier und Revisorin verdankt.

4. Budget und Jahresbeitrag

P. Singer stellt den Budgetvorschlag 2010 vor, der weitgehend dem des Vorjahres entspricht. Der Jahresbeitrag soll gleich bleiben. (Fr. 50.- bei Pensen ab 50%; Fr. 30.- bei weniger als 50%) Budget und Jahresbeitrag werden gutgeheissen.

P. Danhieux teilt mit, dass der Vorstand auch Schulen als *Kollektivmitglieder* aufnehmen wolle. Er schlägt vor, auszugehen von einem Beitrag von Fr. 350.- für Schulen mit unter 200 SchülerInnen und von Fr. 500.- für grössere Schulen.

Diskussion:

- *Es wird gefragt, ob an solchen Schulen damit die Einzelmitgliedschaft ersetzt werde.*

Der Vorstand versteht die Kollektivmitgliedschaft als Kompensation für die Lehrpersonen einer Schule, die *nicht* Mitglied sind. Beim BCH haben Kollektivmitglieder nur beratende Stimme.

- *Es wird gefragt, wofür zusätzliche Mittel gesucht werden.*

Der Vorstand weist darauf hin, dass sich der BMCH vermehrt in verschiedenen Gremien und Arbeitsgruppen – aktuell etwa bei der Erarbeitung des RLP – vertreten lassen wolle, und dass es möglich sein sollte, diesen Aufwand minimal zu entschädigen.

Der Vorschlag wird nicht grundsätzlich kritisiert. *P. Danhieux* stellt für die nächste GV einen konkreten Antrag in Aussicht.

5. Ausblick, Diverses

RLP-Steuergruppe: *P. Danhieux* informiert über die Einladung des BBT, die kurz vor der GV eingetroffen ist. Wir sind eingeladen, 2-3 BMCH-VertreterInnen zu delegieren. Die Leitung des Projekts wird im BBT demnächst bestimmt; für die Mitarbeit am RLP selbst werden demnächst weitere Lehrpersonen gesucht. BMCH-Mitglieder, die sich dafür interessieren, mögen sich bei ihm melden.

Diskussion:

Es wird gefragt, wen der Vorstand delegieren werde. Wichtig sei eine Vertretung des Fachs Mathe.

Der Vorstand hat bisher nur *P. Danhieux* als einen der Vorschläge vorgesehen. Zur Klärung des Informationsstands wird das Schreiben des BBT vorgelesen.

Ein Mitglied findet, dass P. Danhieux nicht die richtige Vertretung wäre.

Es wird der Wunsch geäussert, die Mitsprache der Mitglieder bei der Zusammensetzung der Delegation sicherstellen.

P. Danhieux sichert zu, dass die Mitglieder über die Delegation vorab informiert werden und dazu Stellung nehmen können.

Werbung h.e.p-Verlag: *P. Danhieux* informiert über den Wunsch des h.e.p-Verlags, für eine begrenzte Zeit die Mitglieder-Adressen für Werbung benutzen zu dürfen. Mehrheitliches Einverständnis.

P. Danhieux dankt allen für die engagierte Teilnahme und schliesst die GV um 18.30 h.

Anschliessend offerierte die KV Business School einen Apéro. Danke!

Nach der GV referierte Dr. H. Barmettler vor ca. 35 Personen über das Projekt „Nachqualifikation“. Dazu wurde eine Resolution verabschiedet. Referat und Resolution werden auf www.bmch-mps.ch publiziert. Zudem ist ein Artikel dazu vorgesehen im ‚folio‘ des BCH. (www.bch-fps.ch)

Protokoll: *W. Nabholz* / 25.3.2010